

FRAU JONA&SON

# ReDESIGN



FRAU JONA&SON

# ReDESIGN

Neues nähen aus alten Kleidern

HAUPT VERLAG

# INHALT

Einleitung.....	9
Über dieses Buch.....	11

01

## **DIE BASIS** ..... **15**

Vier Quellen für eine gut sortierte Garderobe .....	16
Quelle 1 – Der Kleiderschrank .....	17
Quelle 2 – ReDesign.....	21
Quelle 3 – Secondhand und Vintage .....	24
Quelle 4 – Grüne Mode .....	27

02

## **INSPIRATION** ..... **33**

Einige Gedanken zum Thema Farbe.....	34
Einige Gedanken zu Form und Style.....	40

03

## **TECHNIK** ..... **47**

Gestaltung der Oberfläche.....	48
Techniken im Überblick .....	49
Schnitt erstellen.....	53
Kleine Reparaturen.....	55

04

## **ReDESIGN** ..... **61**

Tipps zum kreativen Arbeiten .....	62
Die Nähprojekte.....	64
Ein paar Worte zu den Materialien .....	65
Werkzeug, das Sie zum Nähen benötigen .....	66

## LIGHT

Bluse mit Kartoffeldruck.....	68
T-Shirt mit Applikation.....	70
Bemalte Leggings .....	72
Hemd im Farbverlauf.....	74

## MEDIUM

### Ausgangspunkt T-Shirt

Bemaltes T-Shirt mit Schulterdrapierung.....	76
Rückenfrei und bemalt .....	80
Verlängertes T-Shirt mit geometrischer Applikation .....	84

### Ausgangspunkt Pullover oder Sweater

Oversize-Shirt im Farbverlauf .....	88
Wolkenpullover.....	92
Oversize-Pullover.....	94

### Ausgangspunkt Bluse oder Hemd

Romantische Bluse.....	96
Elegantes Seidenkleid .....	100
Hemdblusenkleid.....	104

### Ausgangspunkt Kleid

Schmales Kleid mit Gürtel.....	108
--------------------------------	-----

### Ausgangspunkt Mantel

Kurzjacke im Sixties-Stil .....	112
---------------------------------	-----

## DEKONSTRUKTION

### Ausgangspunkt Bluse oder Hemd

Hemd-Hosen-Kleid .....	116
Karorock mit Gürtel.....	122
Bemaltes Oberteil mit weiten Ärmeln.....	126
Leinenoberteil mit Falten .....	130
Faltenrock .....	134
Asymmetrische Bluse .....	138
Dekonstruiertes Leinentop .....	142

### Ausgangspunkt T-Shirt oder Langarmshirt

Trägertop aus Polohemd .....	144
Oberteil, drapiert und mehr .....	148
Yogashirt.....	152

### Ausgangspunkt Hose oder Rock

Drapiertes Top .....	156
Rock mit Seitenschlitz.....	160
Sommerkleid.....	164

## NEW

### Patchwork

Patchwork aus Jeansresten.....	168
Oberteil im Raw Chic .....	172
Denim-Mini .....	174
Kunstkleid .....	178

### Druck

Farbtropfen-Shirt.....	182
Bedruckter Minirock .....	186

### Accessoires

Patchwork-Loop und Turban.....	190
Hat Fascinator aus Jeans.....	192

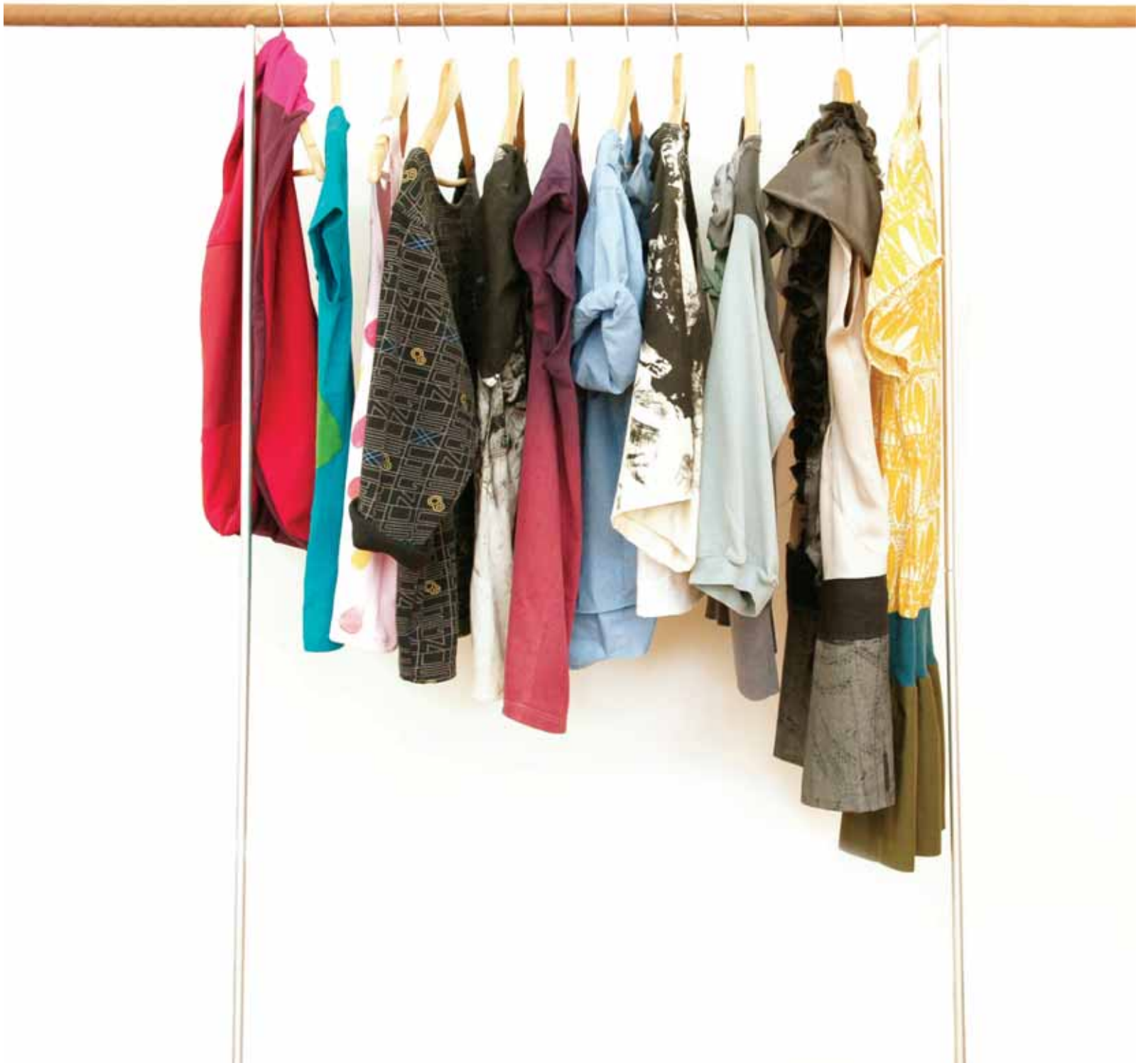
Beanie und Fransen-Loop .....	196
Halsketten.....	200
Stirnband aus Ärmeln .....	202
Hat Fascinator aus Strickstoff.....	204
Loop aus Stoffresten .....	206
Einkaufstasche aus Jeans .....	208
Einkaufstasche mit Maisdruck.....	210
Dekostücke.....	212

## **ANHANG** .....

**215**

Weiterführende Informationen.....	216
Bezugsquellen .....	217
Glossar.....	220
Danke .....	222
Über die Autorin .....	223

05





# EINLEITUNG

Meinen ersten Rock entwarf ich mit sechs Jahren. Um den notwendigen Stoff dafür zu erhalten, zerschnitt ich das neue Hauskleid meiner Mutter. Das war mein Einstieg ins ReDesign... Danach folgten selbst genähte Puppenkleider aus alten Leintüchern und die ersten selbst gestrickten Pullover. Ab einem Alter von 18 Jahren besuchte ich Flohmärkte und erkannte bald, dass diese im Grunde riesengroße Stoffmärkte sind. Perfekt für mich und meine Nähleidenschaft.

Warum ich mir meine Kleidung damals selbst nähte? Es gab drei ausschlaggebende Faktoren dafür: Erstens nähte und strickte ich einfach gerne, zweitens wollte ich Modelle tragen, die sonst niemand hatte. Und drittens reichte mein Geldbeutel als Schülerin (und auch später als Studentin) gerade mal für Secondhand-Kleidungsstücke. Als dann die ersten Filialen von H&M und Co. bei uns Fuß fassten, kaufte ich dort das eine oder andere Basisstück. Eine Shopperin wurde aus mir jedoch nicht, denn die Kombination aus Massemode und mangelhafter Qualität war nicht das Richtige für mich.

Während meines Studiums an der Kunstuniversität Linz begann ich mich künstlerisch mit der Verschwendung von Ressourcen zu beschäftigen, hier im Besonderen mit der kurzen Nutzungsdauer von Kleidungsstücken. Diese Recherchen wurden zur Grundlage meines späteren Tuns und führten 1999 zu meiner ersten ReDesign-Kollektion aus alten Herrenhosen und Wollpullovern. Spätestens ab diesem Zeitpunkt fügten sich die ökologischen Motive zu den anderen, die mich antrieben. Und die waren und sind die Lust an Individualität, Kreativität und am Selbermachen.

Nachdem ich einige Jahre als Designerin fest angestellt war und meine beiden Kinder geboren wurden, gestaltete sich unser Lebensstil immer bewusster und konsumkritischer, was mich wiederum zum ReDesign führte – nun allerdings in ästhetisch weiterentwickelter Form. Design aus alter Kleidung sollte als schön und hochwertig wahrgenommen werden.

---

Nachdem ich einige Jahre als Designerin fest angestellt war und meine beiden Kinder geboren wurden, gestaltete sich unser Lebensstil immer bewusster und konsumkritischer.

—  
ReDesign, das  
Neu-Designen von  
Kleidung, ist beinahe  
Zauberei, wenn man  
es beherrscht.

Das ursprüngliche Kleidungsstück brauchte für mich lediglich am Rande und mit einem Augenzwinkern zu erkennen sein. Mir ging es um das besondere Stück statt um die bunten Klamotten, könnte man sagen.

ReDesign, das Neu-Designen von Kleidung, ist beinahe Zauberei, wenn man es beherrscht. Etwa, wenn sich ein altes Hemd, das einst der Partner oder Vater getragen hat, in eine wunderschöne Bluse verwandelt und diese sogleich zum Lieblingsstück wird. Genau diesen Zauber erlebe ich oft in meiner Arbeit und bei meinen Teilnehmerinnen in den Workshops – diese kleinen und großen Aha-Erlebnisse, sobald sich aus alter Kleidung etwas Neues und Besonderes entwickelt.

Diesen Zauber möchte ich Ihnen mit diesem Buch vermitteln. Das, was Sie dafür benötigen, ist zum einen Freude an der Handarbeit, zum anderen ist es Offenheit für neues Sehen und neues Betrachten. Daneben müssen Sie natürlich bereit sein, Zeit zu investieren, um mit mir durch dieses Buch zu spazieren. Was Sie erwartet, ist nicht nur eine Fülle an Ideen für neue Designs, sondern eine Menge Information und Inspiration. Zum Beispiel darüber, wie man sich chic *und* fair kleiden kann. Kleidung zu schaffen und zu tragen, geht definitiv in die Tiefe und kann Ihr Leben nachhaltig verändern.

Viel Freude mit *ReDesign – Neues nähen aus alten Kleidern*.

# ÜBER DIESES BUCH

Dieses Buch ist eine Reise. Wir starten in Ihrem Kleiderschrank, durchstöbern ihn, analysieren ihn und räumen ihn komplett aus. Anschließend geht es an das Sortieren der Kleidung, um sie in verschiedene Schachteln zu verteilen. Danach denken wir über Farben und Formen nach. Und dann greifen wir schließlich in Schachtel drei, wir legen los und nähen! Und sind gespannt, wo uns dieses hinbringt.

Doch auch wenn das Ziel noch nicht ganz klar ist, ist eins gewiss: Wenn Sie alle Ihre Schätze wieder in Ihren Schrank zurückgehängt haben, sind Sie nicht mehr die, die Sie vorher waren. Das traue ich mich zu behaupten. Denn: Sie haben eine Tür in die Welt der Gestaltung aufgestoßen und neues Wissen angewandt. Das wird nicht nur Ihre Kleidung, sondern auch Sie verändern.

Mit diesem Buch können Sie dabei auch ohne große Nähvorbildung wunderbare Modelle fertigen. Nähen ist eine Technik, die sich erlernen lässt. Bei der Kreativität ist das bis zu einem gewissen Grad ebenso der Fall. Wie gut die ersten Ergebnisse aussehen, wie perfekt sie genäht und gestaltet sind, ist nebensächlich. Wichtig ist der Start. Und setzen Sie sich nicht selbst unnötig unter Druck, indem Sie Kleidung nähen wollen, die *wie gekauft* aussieht. Das ist nicht unser Plan.

Ich habe dieses Buch geschrieben, um zu zeigen, dass es möglich ist, gute Styles selbst zu schaffen, und das ohne dafür groß shoppen zu gehen. Angesichts der Tatsache, dass wir statistisch betrachtet etwa 80 Prozent unserer Kleidung im Schrank selten bis wenig nutzen, und tatsächlich nur 20 Prozent regelmäßig tragen, ist bei uns doch so einiges Potential für ungenutzte Schätze vorhanden! Neben dieser Quelle *Kleiderschrank* stelle ich Ihnen in diesem Buch drei weitere Ressourcen vor und keine davon hat mit neu gekaufter, konventionell produzierter Kleidung zu tun – es geht um Secondhandkleidung, ReDesign und *grüne*, also ökologisch und fair produzierte Kleidung.

Der Projekte-Teil des Buchs ist gut gefüllt mit verschiedenen Modellen, wobei die Kleiderformen insgesamt einfach gehalten sind. Dies liegt zum einen

---

Dieses Buch ist eine Reise. Wir starten in Ihrem Kleiderschrank, durchstöbern ihn, analysieren ihn und räumen ihn komplett aus.

—  
Setzen wir uns also an die Nähmaschine, nehmen wir die Gestaltung unserer Garderobe selbst in die Hand.

daran, dass auf diese Weise auch Anfängerinnen tolle Resultate hervorbringen können, zum anderen hat es aber auch mit der Aussage von schlichten Kleidungsstücken zu tun. Eine klare Schnittführung stellt die Trägerin besser heraus. Zudem spielt noch mein Lieblingsthema mit, die Oberflächengestaltung des Stoffs. Die findet auf schlichten Formen nämlich den idealen Raum, um sich zu entfalten. Vom Applizieren über das Drucken und Drapieren bis hin zum Färben werden wir eine Fülle an Techniken anwenden, die aus einem langweilig gewordenen Basisteil ein Designstück machen. Und genau darauf kommt es bei einer ansprechenden Garderobe an – einige Designobjekte zu haben und die mit Basisstücken zu kombinieren, die den Style komplettieren.

Setzen wir uns also an die Nähmaschine, nehmen wir die Gestaltung unserer Garderobe selbst in die Hand. Wir werden zu unserer eigenen Designerin und somit unabhängiger von Modetrends und Konsum. Die Zeit, die wir dabei aufwenden, ist sinnvoll verbrachte Zeit.

Nicht zu vergessen, dass all das überdies einen Nutzen hat. Handarbeit wird heute von nicht wenigen als Luxusbeschäftigung betrachtet, als nette Möglichkeit, seine freie Zeit zu verbringen. Man vergisst dabei leicht die Notwendigkeit, die einst hinter dem Handarbeiten steckte, als es noch keine Textildiscounter gab. Denken wir einige Jahrzehnte zurück, sehen wir unsere Großmütter und Urgroßmütter beim Nähen, beim Reparieren und Stricken. Damals wurde das Benötigte selbst gefertigt und jedes Stück Stoff so lange verwendet, bis es wirklich nicht mehr zu gebrauchen war. Aus einem Hemd vom Mann wurden Blusen für die Kinder und irgendwann wurden daraus Putztücher. Heute gibt es Kleidung zwar sehr günstig zu kaufen, sodass das Reparieren von Kleidung fast aus dem kollektiven Gedächtnis verschwunden ist. Doch nach wie vor gilt, dass all das bedeutet, Ressourcen zu sparen und eine Verbindung zu haben, zu dem, was man trägt.

Es freut mich sehr, mein Wissen, meine Ideen und Tipps mit Ihnen zu teilen, denn ich bin sicher, dass das größte Glück im Selbermachen liegt. Nun hoffe ich, dass Ihnen dieses Buch die nötigen Ideen liefert, die Ihre Kreativität befeuern und Ihre Nähmaschine zum Glühen bringen. Und dass Sie nicht mehr anders können, als den Schrank nach möglichst vielen Ladenhütern abzusuchen und diese zu verändern! Lassen Sie sich begeistern und haben Sie eine schöne Reise durch das Buch.

